

## Newsletter

Nr. 36

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und  
Generationen / Stabsstelle  
Integration & Flüchtlinge  
Drachenfelsstraße 9-11  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/ 889-355  
[integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)

\*\*\*\*\*

15. März 2019



### Zahlen und Fakten

#### Königswinter

Im März 2019 gewährte die Stadt Königswinter 315 Menschen Unterkunft und Zuflucht. Seit Januar 2019 konnten 22 Personen aus den städtischen Unterkünften ausziehen und 1 Personen (Königswinter zugewiesen 2013) wurde abgeschoben.

### Jahresrückblick: Die wichtigsten Asylzahlen 2018

#### Ein Bericht von Fabio Ghelli

Wie viele Geflüchtete haben 2018 Arbeit gefunden? Wie entwickeln sich die Zahlen beim Familiennachzug? Und wie ist die Lage im Mittelmeer?

Der Mediendienst hat die wichtigsten Fakten zum Thema Flucht und Asyl recherchiert und aufbereitet.

**Geht die Zahl der Flüchtlinge zurück?**



In Deutschland wurden 2018 weniger Asylanträge gestellt als im Vorjahr. Aber weltweit ist die Zahl der Flüchtlinge und der Menschen, die in "flüchtlingsähnlichen Bedingungen" in einem fremden Land leben, erneut gestiegen und liegt derzeit bei mehr als 23 Millionen Menschen.

### Wie viele Menschen kommen über das Mittelmeer?

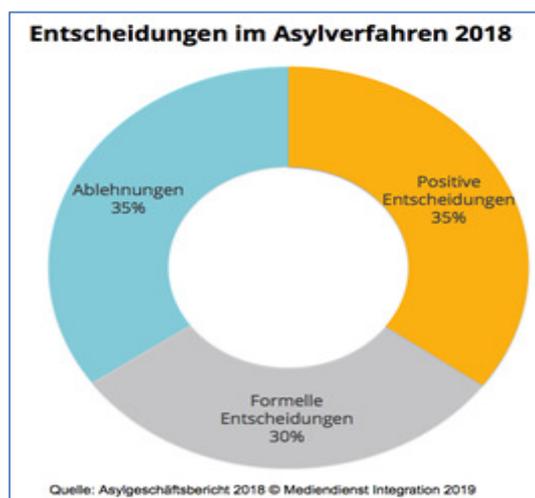
Die Zahl der Geflüchteten, die über das Mittelmeer nach Europa gelangten, ist 2018 erneut zurückgegangen. Sie lag nach Angaben des UN-Flüchtlingswerks (UNHCR) bei etwa 122.000 Menschen – etwa 30 Prozent weniger als im Vorjahr. Die meisten von ihnen kamen aus West- und Nordafrika und wählten oft die sogenannte westliche Mittelmeer-Route nach Spanien. Deutlich weniger Menschen erreichen Europa über die zentrale Mittelmeer-Route nach Italien. Diese bleibt jedoch der mit Abstand gefährlichste Weg nach Europa. Zwar ging 2018 die absolute Zahl der Todesfälle im zentralen Mittelmeer zurück.

Im Verhältnis zur Zahl der Menschen, die versucht haben, Italien zu erreichen, sind tödliche Zwischenfälle aber häufiger geworden: Von 1.000 Menschen, die die Überfahrt versuchten, kamen 29 ums Leben.



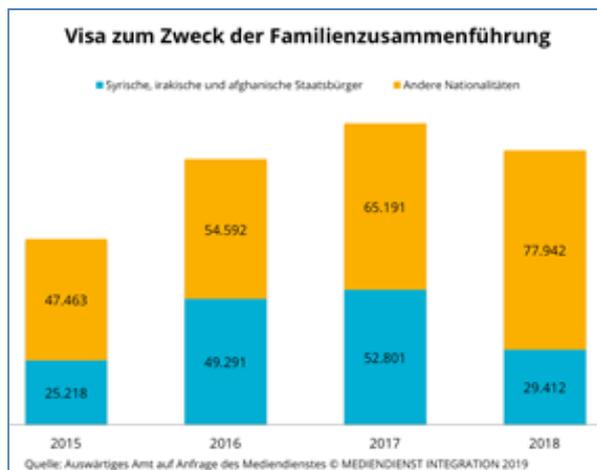
### Wie viele Menschen erhalten Schutz in Deutschland?

Ablehnungen und positive Entscheidungen hielten sich 2018 die Waage: Sie machten beide rund ein Drittel aller Entscheidungen von Asylverfahren aus. Ungefähr ein Drittel waren sogenannte "formelle" Entscheidungen – etwa weil ein anderer europäischer Staat für den Asylantrag zuständig war.



## Wie viele Angehörige von Geflüchteten ziehen nach Deutschland?

Die Visa-Statistik erfasst nicht, wie viele Familienangehörige zu Flüchtlingen ziehen. Sie unterscheidet nur nach Herkunftsländern. Aussagekräftig ist die Zahl der Familiennachzüge aus Syrien, Irak und Afghanistan – denn aus diesen Ländern stammen viele Geflüchtete, die in Deutschland leben.



Nachdem die Zahl der Familiennachzüge aus diesen drei Ländern in den vergangenen Jahren stark zugenommen hatte, ging sie 2018 stark zurück, auf knapp 30.000. Für subsidiär Schutzberechtigte gelten spezielle Regeln: Der Nachzug ist für sie auf 1.000 Menschen pro Monat beschränkt. 28.000 Terminanfragen für den Familiennachzug von subsidiär Schutzberechtigten aus Syrien und dem Irak sind derzeit in Bearbeitung.

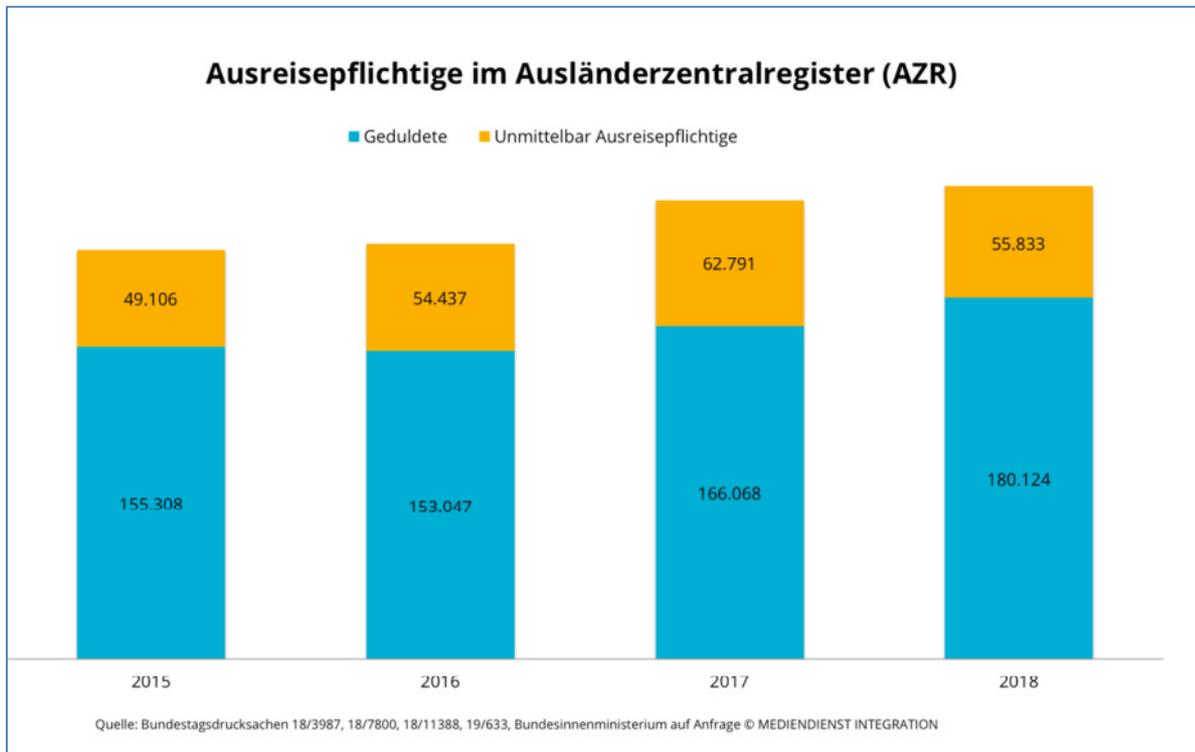
## Wie viele Flüchtlinge haben Arbeit gefunden?

Die Zahl der sozialversicherungsbeschäftigten Flüchtlinge ist nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit innerhalb eines Jahres um 50 Prozent gestiegen, auf 298.000 im September 2018. Die Zahl der Geflüchteten, die Sozialleistungen erhalten haben, ist in diesem Zeitraum nahezu konstant geblieben und lag im September 2018 bei rund 600.000.

## Wie viele Menschen sind "ausreisepflichtig"?

Immer wieder beklagen Politiker ein "Vollzugsdefizit" bei der Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern. Tatsächlich ist die Zahl der Abschiebungen leicht auf 23.617 im Jahr 2018 gesunken. Rund 9.000 davon waren Überstellungen im Rahmen der Dublin-III-Verordnung. Die Zahl der geförderten "freiwilligen Ausreisen" über das Rückkehrprogramm REAG/GARP hat sich sogar fast

halbiert. Aktuelle Zahlen zu Abschiebungen, Überstellungen und geförderten Ausreisen finden Sie in dieser Tabelle.



Dennoch ist die Zahl der sogenannten Ausreisepflichtigen nur geringfügig gewachsen – Plus drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wie passen die scheinbar widersprüchlichen Zahlen zu Rückführungen und Ausreisepflichtigen zusammen?

Zum einen handelt es sich nur bei rund der Hälfte der Ausreisepflichtigen um abgelehnte Asylbewerber. Zum anderen verlassen viele abgelehnte Asylbewerber ohne finanzielle Förderung das Land. Und teilweise schaffen es Menschen mit einem Duldungsstatus, einen dauerhaften Aufenthalt zu erhalten – etwa weil sie als "gut integriert" gelten.

Quelle:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/die-wichtigsten-asylzahlen-2018.html>



## Sankt Martin unterstützt die Flüchtlingshilfe – Kreissparkasse übergibt die Spende an NIK

### Ein Bericht von Sabine Krieger-Mattila

Auch im letzten Jahr durfte der Oberpleiser St. Martin Gutes tun, indem er eine Einrichtung im Stadtgebiet von Königswinter auswählt, der ein Betrag aus dem



Spendenfond der Kreissparkasse zukommen soll. Nun konnte die Spende von **Theo Thiemann**, dem Filialdirektor der Zweigstelle in Oberpleis an das Netzwerk Integration Königswinter e.V. NIK -übergeben werden. „Es ist uns ein Anliegen, derart soziale Einrichtungen finanziell zu unterstützen. Die hier geleistete Arbeit ist hervorragend und St. Martin hat mit seiner Wahl eine überaus gute getroffen“, lobte Theo Thiemann die Arbeit des Vereins. Die unerwartete Spende war bei NIK sehr willkommen. „Wir begrüßen jede Spende, die wir nicht zweckgebunden einsetzen müssen“, bedankte sich der

Vereinsvorsitzende **Cornelius Henze**. „Sie erlaubt uns ein flexibleres Arbeiten und wir können damit z.B. Veranstaltungen mit Kindern organisieren, einen Theaterbesuch anbieten oder Bastelnachmittage durchführen.“



## Eröffnung des Lotsenpunktes

Ein Bericht von Susanne Molnar

Der Lotsenpunkt (wir berichteten im Newsletter 34; ) steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab **Dienstag, dem 26. März 2019** unter der folgenden Adresse zur Verfügung: Lotsenpunkt Königswinter Am Oelberg, Siegburger Str. 8-10, 53639 Königswinter – Oberpleis; Tel: 0151 – 40 432 090 (nur zu den Öffnungszeiten des Lotsenpunktes erreichbar). E-Mail: [lotsenpunkt@kirche-am-oelberg.de](mailto:lotsenpunkt@kirche-am-oelberg.de) Web: [www.kirche-am-oelberg.de](http://www.kirche-am-oelberg.de).

Mehr Informationen und eine kurzes Video zur Arbeit unter dem folgenden Link: <https://www.youtube.com/watch?v=q-mcQR6siGg>.



### Öffnungszeiten:

Dienstag 16 – 18 Uhr  
Donnerstag 10 – 12 Uhr und  
Freitagnachmittag nach  
Vereinbarung

*Wenn plötzlich alles anders verläuft  
und Sie nicht mehr weiterwissen...*

*sind wir für Sie da und helfen!*

Ein Angebot der  
Pfarreiengemeinschaft  
Königswinter Am Oelberg



und des  
Caritasverbandes  
Rhein-Sieg e.V.

# Eine Reise um die Welt: Irak

## Ein Bericht von Susanne Molnar

Unsere letzte Reise führte uns im Februar 2019 in den Irak. Wie immer war die Veranstaltung mit rund 30 Personen gut besucht und stieß auf großes Interesse.

**Pfarrerin Christina Gelhaar** begrüßte die Gäste und freute sich über die große Resonanz der Veranstaltung und die rege Teilnahme am Kochen, das diesmal aus einem gemischten, 6köpfigen Team von Irakern (unter Leitung des Küchenchefs **Mohammed Taha**), Iranern, Kurden und Deutschen bestand. Herr Taha freute sich besonders, etwas zurückgeben zu können, nachdem er in Deutschland immer viel ehrenamtliche Unterstützung erfahren hat. Viele Stunden wurde in toller Atmosphäre und mit viel Spaß und Hingabe gemeinsam gekocht.



Koch Mohammed Taha kam Ende 2015 nach Deutschland und arbeitet im Hotel Ambassador in Bonn.



**Ahmad Reza Zadeh** ist ebenfalls Ende 2015 nach Deutschland geflohen und hat in seinem Beruf als Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Fuß gefasst. Er lernte seine Partnerin **Matin Aline Sadegh** hier 2016 kennen und lieben. Die beiden unterstützten mit ihren persischen Rezepten begeistert die Küchenaktivitäten. Auch fleißig dabei waren unter anderem **Maryam, Afrounz Haqnezhad** und **Soran Kawani, Cordula Bellinghausen** u.v.m...

Der Hörfunk und Fernsehreporter und Irakexperte **Hasan Hussain**, der unter anderem beim Fernsehsender Deutschen Welle und auch als Autor aktiv ist,

(Irak: Ein Land zwischen Krieg und Frieden, ISBN 978-3930378487) begleitete uns mit seiner Frau auf die Reise in den Irak und in die bewegende Entwicklungsgeschichte des Landes und stand mit Rede und Antwort für die anschließenden Fragen zur Verfügung.

Insbesondere ging es in dem Dokumentarfilm der Deutschen Welle aus den 1990er Jahren um Bagdad. Der Film zeigte die Wandlung der Stadt in den letzten Jahrzehnten des einst bis in die 70er Jahre reichsten Landes der arabischen Welt; wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftspolitisch blühend bis heute: Ein Land, in dem das Leben einst bereichernd war, zeigt heute ein Bild der absoluten Zerstörung und des Zusammenbruchs. Das Straßenbild ist nicht mehr dasselbe.

In den letzten 30 Jahren ist das Land grau und verwüstet worden. Während früher die jüdischen Wirtschaftsleute mit ihrer Verkaufsstrategie auch für die Armen sorgten, wächst Armut



in den letzten Jahren täglich. Auf dem Markt werden gleich neben dem Gemüse Waffen verkauft. Die Kontraste sind groß. Junge Leute kaufen Waffen, „um ihr Land zu beschützen“. Massengräber sind das Ergebnis. Und wer dem entkommen möchte, macht sich auf den Weg.

Nach dem bewegenden Informationsaustausch gingen wir zu den kulinarischen Genüssen über. Die verschiedenen Gewürze und vielseitigen Gemüsesorten verwandelten, durch geschickte Hände und gekonnte Küchenkünste, das Buffet in ein Paradies. Keine Wünsche blieben offen! Dieser wunderbare Abend wird sicherlich allen Teilnehmenden noch lange Zeit in Erinnerung bleiben.



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle fleißigen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

**Die nächste Reise am 30. März 2019 unternehmen wir innerhalb von Deutschland, nämlich nach Bayern.** Sie sind herzlich zum Kochen ab 15.00 Uhr, zum Themenabend ab 17.30 Uhr, eingeladen. Sollten sich Änderungen

auf der Reiseroute wegen Verhinderung des Referenten ergeben, geben wir das zeitig bekannt. Wenn Sie sich bei der „Reise um die Welt“ aktiv einbringen möchten, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf neue Personen, Ideen und helfende Hände. Bitte beachten Sie unsere Informationen auf Plakaten und in den Newslettern. Hinweise finden Sie auch auf den Internetseiten der Kirchen unter <https://kirche-am-oelberg.de> und <https://www.evangelische-kirchengemeinde-koenigswinter.de>. Auf diesen Seiten finden Sie auch andere Informationen, die für Sie interessant sein könnten. Die Kirchengemeinden haben ein vielfältiges Angebot zu vielen Themen und sind auch für Neues aufgeschlossen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und auf Ihr Engagement in allen Bereichen. Bei Rückfragen oder Informationen können Sie sich gerne an die evangelische Pfarrerin Christina Gelhaar (Tel.: 02223-2958747) in Ittenbach oder an die Autorin (Susanne Molnar, 02244-901153) wenden:

### **Die Reise um die Welt und ihre Geschichte**

Der ökumenische Arbeitskreis Integration Ittenbach ist ein Zusammenschluss der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Königswinter - Am Oelberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Königswinter-Ittenbach. Im Rahmen der Integrationsarbeit veranstaltet der Arbeitskreis im evangelischen Gemeindehaus in Ittenbach, Kantering 11, alle zwei Monate „Eine Reise um die Welt“. Auf dem Programm steht jedes Mal ein anderes Land. Unser Ziel ist es, die Vielfalt unserer Welt und der Menschen kennenzulernen, um Ängste vor dem Unbekannten abzubauen und damit zu einem besseren Verständnis unter den Völkern beizutragen. Gleichzeitig sollen neu hinzugezogene die Möglichkeit haben, Kontakte vor Ort zu knüpfen und Land und Leute in der neuen Heimat kennenzulernen. Der Ablauf des Abends bietet nicht nur Wissenswertes über das jeweilige Land, sondern lässt landestypisches Essen probieren und Informationen austauschen. Familien sind auch willkommen, da für die Kinder in der Spielecke auch gesorgt ist, damit die Eltern die Möglichkeit haben, sich entspannt unterhalten zu können.

Ab 15:00/16:00 Uhr wird durch Landsleute zum Themenabend gemeinsam gekocht. Ab 17:30 Uhr findet der Empfang statt, bei dem jeder Besucher mit einem landestypischen Getränk begrüßt wird. Ab 18:00 Uhr beginnt der informative Teil des Abends. Das Land wird durch einen Dokumentarfilm der Deutschen Welle nebst Vortrag durch einen landeseigenen Moderator vorgestellt. Dieser steht danach zur Diskussion und zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Der Kreativität der Referenten sind keine Grenzen gesetzt, sodass jedes Mal ein anderes Highlight auf dem Programm steht.

Das Programm wird freundlich unterstützt durch Landes-Fördermittel des Programmes „KOMM AN NRW“ und des Kommunalen Integrationszentrums.



Ein Angebot der  
Pfarreiengemeinschaft  
Königswinter Am Oelberg



Auf die Schulbank, fertig, los!

## Neuer A2-Deutschkurs bei NIK

### Ein Bericht von Cornelius Henze

Am 20. März 2019 startet bei uns ein neuer A2-Kurs mit **Adina Limberg**. Er findet mittwochs und donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr statt, ist kostenlos und offen für alle.



Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel.: 02244-90 29 949 oder E-Mail: [kontakt@nik-koenigswinter.de](mailto:kontakt@nik-koenigswinter.de).



## Frauentreffen im Grenzenlos

### Netzwerken schafft Synergien

Beim wöchentlichen Frauentreffen kommen die Damen nun seit über 2 Jahren in der Königswinterer Altstadt zusammen und treffen sich zum Austausch, zu Ausflügen oder zum Lernen. Kinder sind immer willkommen.

In diesem Jahr hat die ehrenamtlich tätige Buchhalterin **Raneem Battmann** zusammen mit **Monika Gleinser** die Organisation der Gruppe mit großem Elan übernommen. **Cordula Bellinghausen**, die 2018 im Steuerungsteam diese Aufgabe so hervorragend ausfüllte, übernahm Anfang des Jahres die Organisation der Gruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“. Die Frauen treffen sich wöchentlich dienstags und haben sich aufgrund des großen Zuspruches der Treffen in 2 Sprachgruppen aufgeteilt: Eine Gruppe für Sprachkenntnisse bis A2 und eine ab A2+. Raneem, die Ende 2015 mit ihrem Mann aus Syrien nach Deutschland geflohen ist, ist inzwischen stolze Mutter des zweijährigen Teym und hat sich mit dem Kindergarten- und Bildungssystem beschäftigt, welches sich von dem ihr bekannten in vielen Punkten ebenso unterscheidet wie der Alltag in Deutschland. Ihr Ziel ist es, selbst auch nach ihrer C1 Prüfung wieder die Universität zu besuchen.

Als Muslima in Europa leben ist anders – und oft schwierig. Dipl. Familientherapeutin **Randa Al-Qari** kennt die Probleme und Hürden nur zu gut



und bot zur Freude der Frauen ehrenamtlich ihre Hilfe an. Die Frauen treffen sich jetzt mit ihr alle 2 Wochen in der Begegnungsstätte Grenzenlos, um sich über Kinder, Jugendliche, Beziehung und Ehe in einem für sie sicheren Rahmen in ihrer Landessprache auszutauschen. Sie lernen auch die lokalen Netzwerke und Kontakte kennen und schätzen, haben Online Gruppen in WhatsApp mit über 30 Aktiven gegründet und stellen sich dort Fragen und geben sich Tipps. Die oft fehlenden Familienstrukturen, wie sie sie aus der Heimat kennen, lässt sie hier auch mit den einheimischen Frauen und Müttern zusammenwachsen. Die Treffen finden immer dienstags um 17.00 Uhr im Grenzenlos, Hauptstraße 357 in Königswinter, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Internationale Frauentreffen in ganz Königswinter**

Auch bei **NIK** (Netzwerk Integration Königswinter) finden weiterhin die Frauentreffen erfolgreich statt. Der nächste Termin ist **Mittwoch, 20. März 2019, von 15.30 – 17.30 Uhr**. Die Veranstaltung ist nur für Frauen (aber gerne auch mit Kindern).

Adresse: NIK-Haus in Oberpleis am Park

Eingang am Weilerweg.



### **Frida – das Frauenfrühstück**

Einmal im Monat findet im Haus Heisterbach ein besonderes Frauenfrühstück statt. Jedes Treffen hat einen thematischen Schwerpunkt, der von einer Referentin durch ein kurzes Impulsreferat / Film mit der Möglichkeit zum anschließenden Austausch ergänzt wird. Die Initiative kommt von Migrantinnen, Flüchtlingsfrauen und deutschen Frauen, die zusammen mit dem **Forum Ehrenamt** die Organisation und Festlegung der Themen der Frühstücke übernommen haben.



**FRIDA** kommt vom althochdeutschen Wort fridu und bedeutet Frieden. Das Programm FRIDA - **Frauen Integration durch Austausch** von Frauen für Frauen aus aller Welt - möchte die Vielfalt unter Frauen durch Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktionen sichtbar machen und ihre Stärken für ein friedliches und bereicherndes Miteinander nutzen.



Alle Frauen sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: **17. März 2019, 14. April und 30. Juni 2019. Start ist jeweils 10.30 Uhr.**

## Arabisch für Kinder

„Vergiss Deine Muttersprache nicht“ war der Titel des 2017 eingeführten Kurses für Kinder. Leider haben wir in der Zwischenzeit unsere ehrenamtliche Lehrerin **Amar Akhwan** durch einen Umzug und den schönen Umstand ihrer anstehenden Hochzeit verloren. Für ihre tatkräftige Unterstützung möchten wir uns bedanken – und wünschen ihr alles Gute für die



Zukunft! Aus der Frauentreffen-Gruppe bot sich kurzentschlossen Eman Al Malki an, diese Aufgabe im Grenzenlos für die Kinder zu übernehmen. Die Freude war entsprechend groß. Der Kurs startete mit 4-6 Kindern. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr lernen die Kinder arabisch lesen und schreiben, erzählen und hören Geschichten aus ihrer Heimat. Interessenten können sich gerne melden: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)

## Kostenloses Osterferienprogramm im Grenzenlos

Auch in diesem Jahr organisieren Ehrenamtliche wieder die Ferienprogramme für Kinder und haben wieder tolle Veranstaltungen für Groß und Klein!

**Nach wie vor sind alle Ausfüge kostenlos für bedürftige Kinder und Familien. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich und nach Bestätigung verbindlich.**

Den Flyer mit Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Stadt Königswinter unter Soziales & Generationen; Flüchtlinge in Königswinter; Grenzenlos Begegnungsstätte. Wenn Sie [hier](#) klicken gelangen Sie direkt zum Programm. Schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt und die Nachfrage ist immer sehr stark!



Guck mal, wer da schwimmt!

### **Schwimmkurs für Kinder**

Im letzten Newsletter Nr. 35 berichtete Praktikant **Tom Hansult** von seiner Erfahrung im Kinderschwimmen und **Salemkha's** erster Wassergewöhnung. Und schauen Sie mal, wer hier schon mit seinem kleinen Bruder seine ersten Meter schwimmt! Unser ehrenamtlicher Sport- und Schwimmlehrer **Karar**

**Thaar** hat es geschafft: Salemkha steht fast vor seiner Seepferdchen-Prüfung und ist sehr stolz 😊. Mehr dazu und einen kurzen Film finden Sie auch auf Facebook unter Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter.

Das Projekt „Kinder schwimmen“ für mehr Sicherheit und Selbstvertrauen und gegen Ausgrenzung in der Schule und in der Freizeit wurde 2017 und 2018 freundlich durch das Kommunale Integrationszentrum und Spenden finanziert. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich. Wenn auch Sie dieses wichtige Projekt mit Ihrer Zeit oder finanziell unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen. Nehmen Sie gerne mit Sabine Bembenek (Stabsstelle Integration & Flüchtlinge) Kontakt auf: Tel. 02244-889355 oder schreiben Sie eine E-Mail an: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de). Zweckgebundene Geldspenden für dieses Projekt können Sie direkt auf das Konto der Stadt Königswinter überweisen:

IBAN: DE 05370502990008000010

BIC COKSDE33

Verwendungszweck:

„Spende Asyl, Kinder schwimmen!“



## **Integration in den Arbeitsmarkt**

### **Ausbildungsbörsen**

Die wöchentliche Sprechstunde im Grenzenlos ist immer voll, besonders aber, wenn es um Ausbildung, Arbeit und Praktika geht. Der Erfolg bei der

Integration in den Arbeitsmarkt gibt dem Projekt, das bereits seit 2016 mit der Erstellung von Lebensläufen und Praktika läuft, Recht.

Die ersten Ausbildungsbörsen für den Berufs- und Ausbildungsstart 2019 beginnen und auch Menschen mit Migrationsgeschichte nutzen die Möglichkeiten und stellen sich gut vorbereitet und ehrenamtlich betreut Arbeitgebern vor und erörtern ihre Chancen.

 <p><b>Bundesagentur für Arbeit</b> Agentur für Arbeit Bonn <i>bringt weiter.</i></p>	<p><b>Ausbildungsbörse „Berufsstart 2019/20“</b></p> <p>Infos, Unterlagen &amp; Begleitung: Sprechstunde Grenzenlos, montags ab 14.00 Uhr</p>	<p>14. März 2019 13.00 – 17.30 Uhr</p> <p>Stadthalle Bad Godesberg Koblenzer Str. 80 53177 Bonn</p>
 <p>VOLKSHOCHSCHULE. ADULT EDUCATION CENTER. UNIVERSITÉ POPULAIRE. BONN.</p> <p>Netzwerk für und Weiterbildung</p> <p><b>LerNet</b> Bonn/Rhein-Sieg e.V.</p>	<p><b>Weiterkommen in Deutschland.</b></p> <p>Qualifizierungen für Menschen mit internationaler Herkunft</p>	<p>16. März 2019 10.00 – 16.00 Uhr</p> <p>Haus der Bildung Veranstaltungssaal Mülheimer Platz 1 53111 Bonn</p>

### Liebe Arbeitgeber, liebe Selbstständige,

die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Schritte zum Ankommen in Deutschland. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie die Möglichkeit zu Hospitationen, Praktika, Ausbildung oder Arbeit haben, melden Sie sich bitte gerne. Wir bringen Sie mit interessierten Flüchtlingen zusammen und helfen Ihnen bei Formularen und eventuell notwendigen Anträgen. Schreiben Sie uns: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de). Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei. Die Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ ist eine Kooperation zwischen der Stadt Königswinter und NiK (Netzwerk Integration Königswinter). Die Sprechstunden finden in der Begegnungsstätte Grenzenlos montags (Altstadt, Tal) und im NiK-Haus (Oberpleis) donnerstags, statt.

## Erlebnis Kultur

### Hinter den Kulissen des Opernhauses

Warum hängen in unserem Zuschauerraum so viele Fernseher? Wie kann man riesige Ölgemälde in Sekunden verschwinden lassen? Wie macht man falsche Bärte? Bei den monatlich stattfindenden Familienführungen ließ sich das Theater Bonn in die Karten schauen!



#### Ein Bericht von Dr. Gisela Feller

Aufregend war's! Wie immer traf man sich zeitig vor dem Grenzenlos, um gemeinsam nach Bonn zu fahren. Mit 7 Personen sind wir



durch die verwinkelten, labyrinthartigen Flure und Räume hinter und unter die Bühne geführt worden. Dabei haben wir die Werkstätten für die Perückenherstellung, die Damen- und die Herrenschniderei besichtigt. Wir konnten die riesigen Einrichtungen zum Bewegen der Kulissen bewundern. Bemerkenswert auch die Fakten. So staunten wir zum Beispiel nicht schlecht, dass annähernd 500 Personen in rund 20 Berufen dort beschäftigt sind! Es



war ein schöner Nachmittag für Groß und Klein und mal etwas ganz anderes, die Bühne und Kulisse von der anderen Seite zu sehen.

Die nächsten Ausflüge, um Kultur live zu erleben, sind bereits geplant. „Das Junge Theater Bonn“ zeigt

## Der Räuber Hotzenplotz von Otfried Preußler

Wir besuchen den wohl nettesten Räuber der Welt.

**17. März 2019; 13.00 Uhr**

**Treffpunkt: Grenzenlos**

Hauptstraße 357, Königswinter.

Anmeldung:

[integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)



Am **23. März 2019 um 13.00 Uhr** geht der nächste Kulturausflug nach Rheinbach ins **Glasmuseum**. Dort nehmen wir an einer Führung teil.

**Treffpunkt: Haus Katharina**

Kurfürstenstraße 25, Königswinter

Anmeldung: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)



Die Teilnahme ist, wie bei allen Programmen, kostenlos. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Karten erforderlich (über Facebook; Königswinter Grenzenlos/Veranstaltungen

<https://www.facebook.com/events/628686517572630/>.

**Anmeldefristen:** Räuber Hotzenplotz: 16.03.2019; Glasmuseum: 21.03.2019

**Vortrag zum Thema:**

## **Weibliche Genitalverstümmelung**

Die weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung ist ein schambehaftetes, tabuisiertes Thema in der Öffentlichkeit und unter den betroffenen Frauen selbst. Die Genitalverstümmelung hinterlässt meist ein schwerwiegendes, körperliches und seelisches Trauma, weshalb viele Frauen nicht über ihre physische und psychische Situation sprechen wollen. Nicht selten führt die Verstümmelung zum Tod. Deshalb ist es von hoher Bedeutung, die Praxis zu bekämpfen, während man die Bedrohten schützt und die Betroffenen unterstützt. „**agisra e.V.**“, eine Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen und geflüchtete Frauen, möchte die Erfahrungen aus der Beratung und Unterstützung betroffener Frauen vorstellen und gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingsarbeit über die Unterstützungsformen und Sensibilisierungs- und Präventionsmöglichkeiten sprechen.

Referentin: **Shewa Sium** | Dipl. Päd., „agisra e.V.“

Montag, **25. März 2019** | 18:30 - 21:00 Uhr

Ort: Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12,  
51465 Bergisch Gladbach



Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung und Infos:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 022 02-2 51 57 74

[gabriele.atug-schmitz@krbk.de](mailto:gabriele.atug-schmitz@krbk.de)



## Themenabende zu Grundfragen des christlichen Glaubens



Haben Sie Fragen über den christlichen Glauben? Sind Sie auf der Suche? Sind Sie enttäuscht von Gott, neugierig auf ihn, was denken Sie über ihn? Wollen Sie einem Freund oder einer Freundin den christlichen Glauben vorstellen? Wer ist für Sie Jesus? Haben Sie Interesse, sich in einer überschaubaren Gesprächsrunde mit Snack über Grundfragen des christlichen Glaubens auszutauschen?

### Wann und wo?

Begegnungsstätte Grenzenlos, Hauptstraße 357,  
Königswinter Altstadt. Die Themenimpulse im März:

22. März 2019 Die Bibel

29. März 2019 Zwischen Zweifeln und Gewissheit



Jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.45 Uhr. Anmelden können Sie sich immer bis 2 Tage vor dem Termin per E-Mail oder telefonisch. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Frau Stefanie Bohn.

Kontakt: [buero-koenigswinter@fegbonn.de](mailto:buero-koenigswinter@fegbonn.de)  
Stefanie Bohn Telefon: 02223-2958489  
WhatsApp: 0176-30374783

## Berufsbildungskooperation mit Iran

### BIBB unterstützt Berufsbildungsreformen - Workshop in Teheran

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wird den Iran bei den geplanten Berufsbildungsreformen beraten. Auf einem vom BIBB mit organisiertem Workshop in Teheran unterzeichneten Deutschland und der Iran eine entsprechende Absichtserklärung über die künftige deutsch-iranische Berufsbildungskooperation. Die gemeinsame Erklärung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des iranischen Ministeriums für Genossenschaften, Arbeit und Soziales (MCLS) wurde im Beisein des iranischen Vize-Arbeitsministers, des deutschen Botschafters in Iran sowie hochrangiger Berufsbildungsexpertinnen und -experten aus beiden Ländern unterzeichnet.

Ein zentrales Vorhaben der iranischen Reformpläne stellt die Einrichtung des "High Council of Technical and Vocational Education and Training" ("High Council of TVET") dar, an dem Ministerien, weitere Regierungsvertreter sowie Kammerorganisationen und ausgewählte Fachleute beteiligt sind.

Aufgabe dieses nationalen Gremiums ist es, die gemeinsame Steuerung und Koordinierung in der iranischen Berufsbildung zu fördern. Die verstärkte Zusammenarbeit der iranischen Berufsbildungsakteure soll dazu beitragen, die



Beschäftigungsfähigkeit junger Iranerinnen und Iraner zu erhöhen und bei der Qualifizierung von Fachkräften den Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts gerecht zu werden. Mit der Unterstützung des High Council ist die Technical & Vocational Training Organization (TVTO) betraut.

"Die iranische Seite hat das BIBB darum gebeten, bei der Entwicklung des High Council unterstützend und beratend tätig zu sein", erklärte BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser in Teheran. "Wir greifen dabei auf unsere Erfahrungen aus der gemeinschaftlichen Gestaltung und Weiterentwicklung des dualen Systems mit Wirtschafts- und Sozialpartnern, aber auch auf unsere Erfahrungen aus der internationalen Beratung zurück. Auf dieser Grundlage sind wir davon überzeugt, dass wir Impulse für die Entwicklung des iranischen Berufsbildungsansatzes geben können."

Der BIBB-Präsident würdigte die erheblichen Anstrengungen der iranischen Regierung, die Berufsbildung weiterzuentwickeln. Sie zeige großes Interesse an den deutschen Erfahrungen und sei bereit, in einen offenen Dialog mit den deutschen Partnern einzutreten. Die Vorschläge zur Umsetzung eines einheitlichen Berufsbildungssystems seien vielversprechend.

Weitere Informationen unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de); [www.govet.international](http://www.govet.international) sowie [www.imove-germany.de](http://www.imove-germany.de).

Quelle: [https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_91720.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_91720.php)

## Sendung „Marktplatz“ -Chancen auf dem Arbeitsmarkt

### Forum Ehrenamt zu Gast beim Deutschlandfunk

#### Ein Bericht von Nisa Punnamparambil-Wolf

„Seit 2017 machen Flüchtlinge nur noch zehn Prozent aller Zuwanderer aus. Jeder dritte Erwerbsfähige unter ihnen hat mittlerweile eine Arbeit gefunden, rund 361.000 Menschen – Tendenz steigend. Aber ihr Einsatz wird den oft beklagten Fachkräftemangel nicht beheben. Diesem will die Bundesregierung jetzt mit dem Fachkräfte-Einwanderungsgesetz begegnen und mehr qualifizierte Erwerbstätige aus EU-Ländern und Drittstaaten für den deutschen Arbeitsmarkt gewinnen. Deutschland bietet aber auch Jobs für geringer Qualifizierte an: Allein aus den EU-Staaten nahmen vergangenes Jahr fast 23.000 Menschen ein entsprechendes Angebot an. Welche formalen Hürden gilt es für den Arbeitsplatz in Deutschland zu nehmen? Welche Rolle spielt die Jobvermittlung der Zentralen Ausland- und Fachvermittlung ZAV, welche Rolle die Blue Card (Blaue Karte) der EU? Für welche Spezialisten aus Nicht-EU-Staaten gelten höhere, für welche Berufe gelten niedrigere Mindesteinkommen als Voraussetzung für ein Arbeitsvisum? Welche Chancen haben Menschen aus dem Ausland, wenn sie sich für den besonderen Mangelbereich der Pflege



interessieren? Welche Voraussetzungen müssen Arbeitsinteressierte und Flüchtlinge erfüllen, um ihre Familien nachholen zu können? Henning Hübert, Journalist, diskutierte in der Sendung Marktplatz am 14.02.2019 Fragen der Bürger mit seinen Gästen : **Nisa Punnamparambil-Wolf**, Forum Ehrenamt in Königswinter, Koordinatorin für Ehrenamt und Flüchtlingshilfe, **Thorsten Rolfsmeier**, ZAV Bonn, Geschäftsbereichsleiter Internationaler Personalservice, **Claudius Voigt**, Flüchtlingshilfe GGUA Münster, Experte für Migrationsberatung und **Steffen Pasler**, Kanzlei ETL, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Nisa Punnamparambil-Wolf machte besonders auf die Bedeutung des Ehrenamtes in der Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung und ihrer Integration in den Arbeitsmarkt aufmerksam. Die Expertenrunde war sich einig, dass es sehr erfreulich sei, dass vielerorts junge Geflüchtete in Ausbildung vermittelt werden konnten, aber leider seien die sprachlichen Anforderungen in der Berufsschule oft sehr hoch und trotz Sprachnachhilfen, vermittelt über die Jobcenter, nicht ausreichend. Ohne ehrenamtliche Sprachbegleitung würden es viele Azubis nicht schaffen, ihre Ausbildung erfolgreich zu Ende zu führen. Die Angebote von Sprachkursen mit Kinderbetreuungsangeboten sind nach wie vor sehr begrenzt. Die Expertenrunde wünschte sich einen Ausbau dieser Angebote, um Frauen mit Kindern zu unterstützen und ihnen mit dem Spracherwerb den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Dies sei ein bundesweites Problem und müsse angegangen werden. Zumal im sozialen Bereich der Bedarf für weibliche Fachkräfte im Pflegebereich mit der Anwerbung von Fachkräften aus Mexiko und anderen Ländern begegnet werden soll. Die Expertenrunde merkte kritisch an, dass man vor Ort mit der Qualifizierung bzw. der Förderung von geflüchteten Personen und dem Abbau von bürokratischen Hürden (Vorlage von Schulzeugnissen 9.Klasse) auch dem Pflegenotstand konstruktiv Abhilfe leisten könnte.



Quelle: [https://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-und-andere-einwanderer-chancen-auf-dem.772.de.html?dram:article\\_id=437028](https://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-und-andere-einwanderer-chancen-auf-dem.772.de.html?dram:article_id=437028)

## **Berufssprachkurs Deutsch - Niveau B2 (DeuFö)**

**Ab Montag, 25.03.2019  
in Königswinter-Tal**

montags bis freitags von 08:30 – 11:45 Uhr

Sie benötigen einen Berechtigungsschein und  
Deutschkenntnisse auf Niveau B1.

Zur persönlichen Anmeldung kommen Sie bitte

donnerstags von 14.00 -16.30 Uhr oder freitags von 09.30 – 12.00 Uhr

in die VHS Geschäftsstelle: Dollendorfer Str. 48, 53639 Königswinter-  
Oberpleis oder vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau Branzei unter  
02244 889-209 /-210, [rafaela.branzei@koenigswinter.de](mailto:rafaela.branzei@koenigswinter.de).

Gefördert durch das



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



## In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Schreiben Sie uns immer gerne!** Die nächste Ausgabe erscheint im April 2019. Frühere Ausgaben des Newsletters können Sie sich hier ansehen, und sich auch als Empfänger eintragen: [https://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge\\_newsletter.html](https://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html). Alternativ senden Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de). **Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!**

### **GELDSPENDEN:**

Wenn Sie Integration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln. **Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010. BIC: COKSDE33. Verwendungszweck: „Spende Asyl“.** Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Kinder schwimmen“; „Internet-Zugang“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe für Kinder“; „Sprachkurse für alle“, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. **Vielen Dank.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

### **SACHSPENDEN:**

 Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, auf unserer Facebookseite Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Frau Sabine Bembenek, [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de) oder Tel. 02244-889355.

**Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!**

## Helfertreffen im Grenzenlos

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte im Grenzenlos zum Erfahrungsaustausch, Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen. Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach „ungebunden“ helfen möchten oder es bereits schon tun. Kommen Sie gerne vorbei. Integration geht uns alle an. Nur wer dabei ist, kann auch mitreden!

**Das nächste Helfertreffen findet am 29. März 2019 um 17.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!**

**Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte**

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de), Tel. 02244-889355.

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook**

 unter: „Königswinter Grenzenlos“. Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Möbel-spenden können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten. Folgen Sie uns auf

 **Instagram:** „koenigswinter Grenzenlos“

<https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>

